

## Jahresbericht 2023

Die gUG war auch 2023 aktiv, um den gemeinnützigen Zielen der Verbraucherberatung und Förderung von Verbraucherschutz, insbesondere in Bezug auf die Verwendung von quecksilberhaltigen Amalgamfüllungen, nachzukommen. Das European Network for Environmental Medicine hat sich zudem mit dem Bündnis für eine giftfreie Zukunft und für einen besseren Schutz vor schädlichen Chemikalien stark gemacht.

Hier ein Ausschnitt der Tätigkeitsfelder und der Öffentlichkeitsarbeit

### 1. Überarbeitung der EU Quecksilber-Verordnung

Die Europäische Kommission hat am 14. Juli 2023 ihren Vorschlag zum Amalgam-Ausstieg ab Januar 2025 vorgelegt, worüber umfangreich berichtet wurde.

Die Stellungnahme von EnvMed wurde unter anderem von folgenden Medien aufgegriffen:

14.07.2023 | *EU Commission Bans Use of Dental Amalgam from 2025* | Dentistry today

17.07.2023 | *EU-Kommission will Amalgamfüllungen verbieten* | Ärzteblatt

24.07.2023 | *Aus für Amalgam?* | DZW

08.08.2023 | *Amalgam-Verbot schon in eineinhalb Jahren?* | Tagespiegel Background

14.08.2023 | *Umstrittene Zahnfüllung: Kommt das Verbot von Amalgam schon 2025?*  
/Tagesspiegel Plus

22.08.2023 | *Ab 2025: EU plant Verbot von Amalgamfüllungen – was bedeutet das für Patienten und Zahnärzte?* | Südwest Presse

30.08.2023 | *EU will Amalgamfüllungen ab 2025 verbieten* | NDR

11.09.2023 | *Amalgam für Zahnfüllungen: Was dafür und was dagegen spricht* | BR24

11.09.2023 | *Giftiges Quecksilber - Wie verhindert man, dass es in die Umwelt gelangt?* | IQ - Wissenschaft und Forschung

An der erneuten öffentlichen Befragung der Europäischen Kommission zum Entwurf vom 14. Juli 2023 bis 08. September 2023 haben wir teilgenommen und folgenden Kommentar eingereicht:

[https://ec.europa.eu/info/law/better-regulation/have-your-say/initiatives/12924-Mercury-review-of-EU-law/F3436031\\_en](https://ec.europa.eu/info/law/better-regulation/have-your-say/initiatives/12924-Mercury-review-of-EU-law/F3436031_en)

Daraufhin wurde der Vorschlag im Umweltausschuss des Europäischen Parlaments diskutiert und ein Gegenvorschlag von der Berichterstatterin Marlene Mortler am 28. November 2023 vorgelegt.

Am 11. Oktober hat sich Marlene Mortler diesbezüglich von Peter Maxsen, Sylvia Gabel und Florian Schulze in Brüssel informieren lassen.



## 2. Internationale Dental Schau in Köln

Besuch der IDS in Köln vom 16. Bis 17 März, um sich über Neuigkeiten von quecksilberfreien Füllungsmaterialien zu informieren.

## 3. European Partnership for the Assessment of Risks from Chemicals (PARC)

EnvMed ist erlesenes Mitglied des PARC Stakeholder Forums und hat sowohl an Online-Treffen, als auch am Präsenz-Meeting am 28. Juni in Athen teilgenommen. Dabei setzt sich EnvMed im Ramen des Humanbiomonitorings besonders für die Untersuchung von Patienten auf Umweltbelastungen ein.



Am 20. November hat EnvMed am ersten PARC Hub Deutschland Meeting in Berlin teilgenommen.

## 4. Global Mercury Partnership

EnvMed ist Mitglied des Global Mercury Partnerships und hat zur Erstellung eines Berichts über Aktivitäten des Weltverbandes für Quecksilberfreie Zahnmedizin zum Amalgam-Ausstieg vom März 2022 bis Juli 2023 beigetragen:

[https://minamataconvention.org/sites/default/files/documents/information\\_document/UN-EP-MC-COP.5-INF32-GMP\\_English.pdf](https://minamataconvention.org/sites/default/files/documents/information_document/UN-EP-MC-COP.5-INF32-GMP_English.pdf)

## 5. Implementierung der Minamata Konvention über Quecksilber

Teilnahme als Beobachter am fünften Treffen des Implementation and Compliance Committees der Minamata Convention on Mercury vom 7. Bis 9. März in Genf

Teilnahme als Experte und Sprecher am Global Workshop on Implementing the Minamata Convention obligations on Mercury-added Products Meeting vom 21. Bis 23. Juni in Genf.

## 6. Fotowettbewerb: Make Mercury History 2022 der UN Minamata Convention

Florian Schulzes „Make Dental Amalgam History“ (Berlin, Deutschland) gewinnt am 22. April in der Kategorie „Menschen, die sich für den Quecksilber-Ausstieg einsetzen“.

Das Foto zeigt Aktivistinnen und Aktivisten der IG Umwelt-Zahnmedizin bei einer Demonstration in Berlin 2018 anlässlich des Inkrafttretens des Amalgam-Verbots für Kinder bis zu 15 Jahren, schwangeren und stillenden Frauen in der Europäischen Union.



## 7. COP5 der Minamata Konvention über Quecksilber vom 30. Oktober bis 3. November 2023 in Genf

Aktivitäten:

- Vorbereitungs-Treffen mit der Präsidentin der fünften Konferenz der Parteien, Claudia Dumitru, am 11. Juni in Bukarest.
- Teilnahme an der Konferenz
- Einrichtung eines Stands mit Informationsmaterialien auf der Konferenz
- Organisation eines Side Events über die Risiken von Dentalamalgam, die Verfügbarkeit von Alternativen und beispielhafte Regulierungen



## 8. WHO's Global Action Plan on Oral Health 2023-2030

Die WHO hat ihren Oral Health Action Plan 2023-2030 verabschiedet, in dem unter anderem das Ziel festgelegt wurde, dass bis 2030 90% aller Länder die Anforderungen der Minamata Konvention zum Amalgam-Ausstieg erfüllen. EnvMed hat sich bezüglich der Umsetzung mehrfach mit der WHO ausgetauscht.

## 9. Experte im Internationalen Normungsausschuss „Amalgam“

Florian Schulze ist weiterhin als Experte im Internationalen Normungsausschuss „Amalgam“ tätig.

## 10. Umweltmediziner und Umweltzahnmediziner Jahrestagungen

Teilnahme an der Umweltzahnmediziner Jahrestagung am 4./5. Mai in Leipzig und an der Umweltmediziner Jahrestagung am 10./11. November in Hannover.

## 11. Bündnis für eine giftfreie Zukunft

EnvMed ist Mitglied im Bündnis für das Recht auf eine giftfreie Zukunft (<https://www.giftfreie-zukunft.org/>):

„Der BUND, das European Network for Environmental Medicine, das Forum Umwelt und Entwicklung, HEJSupport, PAN Germany und WECF engagieren sich gemeinsam für einen zukünftigen besseren Schutz der Umwelt und Gesundheit vor Chemikalienbelastungen. Als Organisationen der Zivilgesellschaft bringen sie Verbesserungsvorschläge für das Chemikalienmanagement ein, stellen Informationen bereit und verhelfen dem Thema „Chemikalien“ zu mehr Aufmerksamkeit.“

In Zusammenarbeit mit dem Bündnis für eine Giftfreie Zukunft hat EnvMed 2023 vier Mittagstalks organisiert, die eine große Beteiligung hatten:

[https://static1.squarespace.com/static/5e1f2851738ae851cb6249c9/t/64a28e50a23bf7268f37e079/1688374864622/Chemiepolitische+Mittagstalks+2023\\_Einladung.pdf](https://static1.squarespace.com/static/5e1f2851738ae851cb6249c9/t/64a28e50a23bf7268f37e079/1688374864622/Chemiepolitische+Mittagstalks+2023_Einladung.pdf)

## 12. SAICM

Organisation einer NGO Konferenz am 22. September und Teilnahme an der fünften internationalen Konferenz zum Chemikalien-Management (SAICM) vom 19. bis 30. September in Bonn. <https://www.giftfreie-zukunft.org/icscem>



### 13. Future Policy Award

EnvMed hat sowohl die Gesetzgebungen von Tanzania als auch von Nepal für den Future Policy Award des World Future Councils in der Kategorie Dental Amalgam nominiert. Die nepalesische Amalgam-Verordnung wurde während einer hochrangigen Preisverleihung im Rahmen der 5. Internationalen Konferenz zum Chemikalienmanagement (ICCM5) in Bonn mit dem Future Policy Award 2023 ausgezeichnet.

<https://www.ig-umwelt-zahnmedizin.de/amalgam/nepal-gewinnt-angesehenen-future-policy-award-in-der-kategorie-amalgamfuellungen/>



**Für die Öffentlichkeitsarbeit waren wir über folgende Kanäle aktiv:**

### **1. Newsletter**

Auch in diesem Jahr hat EnvMed Newsletter und Rundbriefe an eine steigende Zahl von Abonnenten gesendet (Einige Beiträge der Newsletter wurden von der Fachzeitschrift „Umwelt Medizin Gesellschaft“ übernommen):

#### **Amalgam-Newsletter Juni 2023:**

<https://www.ig-umwelt-zahnmedizin.de/?na=view&id=24>

#### **Extra - Amalgam-Newsletter Juli 2023:**

<https://www.ig-umwelt-zahnmedizin.de/?na=view&id=25>

#### **Amalgam-Newsletter Dezember 2023:**

<https://www.ig-umwelt-zahnmedizin.de/?na=view&id=26>

#### **EnvMed-Newsletter July 2023:**

<https://environmentalmedicine.eu/?na=view&id=16>

#### **EnvMed-Newsletter Dezember 2023:**

<https://environmentalmedicine.eu/?na=view&id=17>

### **2. Webseiten**

Auf den beiden Webseiten [www.ig-umwelt-zahnmedizin.de](http://www.ig-umwelt-zahnmedizin.de) und [www.environmentalmedicine.de](http://www.environmentalmedicine.de) bzw. [www.envmed.org](http://www.envmed.org) wurden regelmäßig neue Beiträge hochgeladen, das Design angepasst und Inhalte ergänzt.

### **3. Social Media**

Auf den Social-Media-Seiten und in zahlreichen Gruppen von Facebook und Twitter wurden regelmäßig Beiträge gepostet.

<https://www.facebook.com/umweltgifte>

<https://twitter.com/umweltgifte>

<https://www.facebook.com/environmentalmedicine>

<https://twitter.com/EnvMedNetwork>

#### **4. Persönliche Beratung**

Sowohl telefonisch, als auch per Email hat EnvMed regelmäßig Patienten beraten und bei der Suche nach einem geeigneten Zahnarzt oder Umweltmediziner mit Verweisen auf die Expertensuche der Deutschen Gesellschaft für Umwelt-ZahnMedizin, des Deutschen Berufsverbands Klinischer Umweltmediziner oder der Ärztesgesellschaft für Klinische Metalltoxikologie helfen können.

#### **5. Austausch mit Partnern und Behörden**

In unzähligen Emails, Telefonaten oder Videokonferenzen hat sich EnvMed mit Partnern besprochen und sich mit Fragen bzw. Hinweisen an offizielle Stellen gewendet.

#### **6. Webinare**

EnvMed hat an zahlreichen High-Level oder NGO Webinaren teilgenommen.

#### **7. Recherchen**

Für die zahlreichen Beiträge und Kommentare die 2022 verfasst wurden waren aufwendige Recherchen nach wissenschaftlichen Studien oder Gesetzgebungen und Verordnungen notwendig.

#### **8. Transparenz**

Für die politische Arbeit hat EnvMed sich für die Aufnahme in das Register der Initiative Transparente Zivilgesellschaft beworben und regelmäßig Berichte über die Tätigkeit offengelegt.

<https://www.ig-umwelt-zahnmedizin.de/transparenz/>